

Jahresbericht 2021

Vorstellung auf der Mitgliederversammlung am 10. März 2022 in der VHS

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden.

2. Gedenken an verstorbene Mitglieder 2021, die uns bekannt wurden!

† Goth, Margit

† Kurtenbach, Heribert.

† Lins, Wolfgang

† Nober, Heribert-Ludger

† Rieper, Otto H.

Ihnen gilt unser ehrendes Andenken.

3. Mitglieder (Stand 31.12.2020) = 386

2021 haben wir 5 Austritte, 4 Verstorbene und 7 Neumitglieder zu verzeichnen.

Mitglieder (Stand 31.12.2021) = 386

4. Vorstandswahlen – Arbeit – Informationen.

4.1. Vorstandswahlen

4.1.1. Wiederwahl.

Auf der Mitgliederversammlung am 18.08.2021 wurden Prof. Heinrich Grütter und Frank Weßing einstimmig in den Vorstand wiedergewählt. Beide gewählten nahmen die Wahl an.

4.1.2. Ausgeschieden aus dem Vorstand.

Die Amtszeit von Hans Schippmann endete auch 2021. Hans Schippmann hatte den Wunsch geäußert, nach fast 16 Jahren als Vorsitzender nicht wieder kandidieren zu wollen.

Der Vorstand schlug der Mitgliederversammlung den amtierenden 2. Vorsitzenden, Michael Imberg, zur Wahl zum Vorsitzenden vor.

Die Mitgliederversammlung wählte Michael Imberg einstimmig zum neuen Vorsitzenden.

Michael Imberg nahm die Wahl an.

4.1.3. Neuwahlen.

Zur Würdigung seiner Arbeit und als Dank für die zweitlängste Amtszeit eines Vorsitzenden im Historischen Verein, schlug der Vorstand Hans Schippmann zur Wahl als neuen Ehrenvorsitzenden vor. Die Mitgliederversammlung wählte Hans Schippmann einstimmig zum Ehrenvorsitzenden und bedankte sich durch lang anhaltenden Beifall beim neuen Ehrenvorsitzenden.

Hans Schippmann nahm die Wahl an.

4.1.4. Rücktritt.

Frau Dorothee Rauhut trat aus persönlichen Gründen von Ihrem Amt als Beisitzerin und Schriftführerin am Ende der Mitgliederversammlung (2021) zurück.

4.1.5. Konstituierende Vorstandssitzung

In der anschließenden konstituierenden Sitzung wurde Frank Weßing als Schatzmeister einstimmig wiedergewählt. Als Nachfolgerin für Michael Imberg, jetzt 1. Vorsitzender, wurde Dr. Claudia Kauertz auch einstimmig zur neuen 2. Vorsitzenden gewählt.

Beide gewählten nahmen die Wahl an.

4.2. Vorstandstandssitzungen 2021.

Zur Erledigung der laufenden Vereinsangelegenheiten wurden 2021 abgehalten.

7 Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes:
11.01.2021; 22.02.2021; 22.03.2021; 19.04.2021; 16.08.2021; 20.09.2021 und 23.12.2021

8 Sitzungen des Vorstandes.

20.04.2021; 22.06.2021; 17.08.2021; 18.08.2021; 21.09.2021; 18.10.2021; 22.11.2021
und 13.12.2021

4.3. Vorträge.

6 Vorträge mussten ausfallen

4 Vorträge wurden digital durchgeführt

4 Vorträge wurden in Präsenzform durchgeführt

Führungen.

1 Führung musste ausfallen

4 Führungen wurden durchgeführt

Exkursionen.

Keine

Trotz der verschiedenen Corona-Verordnungen 2021 konnten wir doch einige Veranstaltungen durchführen. Wir hoffen auf 2022.

5. Aktion Stolpersteine 2021, Bericht von Birgit Hartings

In diesem Jahr hat Herr Demnig keine Verlegung in Essen vorgenommen.

Drei Steine für Max Rosenberger und seine Eltern Isidor und Else sind zur Gemeinschaftsverlegung im Sommer 2021 geschickt worden und sollten im Zusammenhang mit der im Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv gezeigten Wanderausstellung „Come out Essen! 100 Jahre lesbisch-schwule Emanzipation“ verlegt werden. Pandemiebedingt ist die Eröffnung der Ausstellung aber auf 2022 verschoben worden, so dass auch erst dann die Verlegung stattfinden wird.

Wie im letzten Bericht angekündigt wurden auf Wunsch der Familie Dorfzaun am 8. April 2021 die beiden Steine für Albert Heidt und seine Tochter Meta vor dem ehemaligen Rabinerhaus, Edmund-Körner-Patz 2, verlegt. Leider konnte eine Anreise aus Ecuador nicht stattfinden, aber mit Unterstützung einer aus dem Westerwald angereisten Cousine konnten insgesamt ca. 50 Gäste, Familie und Freunde, per Videokonferenz an der Zeremonie teilnehmen. Das Datum wurde von der Familie bewusst gewählt, da in diesem Jahr nationaler Gedenktag für die Märtyrer und Helden des Holocaust (hebr. „Yom HaShoah“) in Israel auf den 8. April fiel.

In Anwesenheit der überlebenden vier Enkelkinder und eines Urenkels konnte am 15. Oktober 2021 endlich der Stein für Heinrich Hirtsiefer vor dem Haus Mercatorstraße 2 in Altendorf, verlegt werden. Angeregt worden war die Verlegung von Enkelin Maria Hirtsiefer, langjähriges Mitglied des Historischen Vereins. Neben Bürgermeisterin Julia Jacob und Vorstandsmitgliedern des Historischen Vereins Essen nahmen zahlreiche interessierte Bürgerinnen und Bürger teil.

Ein Anliegen des Historischen Vereins ist es auch verschwundene Steine zu ersetzen bzw. falsch beschriftete Steine auszutauschen. Wie im letzten Bericht schon erwähnt wurden die Steine in Katernberg und Kettwig ausgetauscht und ein fehlender Stein ergänzt.

Nach 2016 ist der Stein für Nikolaus Franz an der Nordhofstraße 2 im Westviertel bei der Errichtung der neuen ADAC-Zentrale verschwunden. Er wurde mit aktualisierter Inschrift wiederverlegt. Der Stein für Erwin Karoos, der in der Helenenstraße 154, einer heute nicht mehr existierenden Anschrift, lebte, wird vorläufig nicht verlegt, da in diesem Bereich umfangreiche Baumaßnahmen zu ESSEN 51 stattfinden. Damit besteht die Gefahr, dass der Stein wieder „entsorgt“ wird.

Im November wurden 20 neue Stolpersteine zur „Gemeinschaftsverlegung“ zugeschickt. Acht Steine sollen auf Wunsch der Goetheschule, die auch die Patenschaft übernimmt, im Mai 2022 vor der Schule verlegt werden. Sie erinnern an ehemalige jüdische Schüler, die während der NS-Zeit ermordet wurden. Schülerinnen und Schüler werden sich mit den Biographien beschäftigen und

diese bei der Verlegung vorstellen. In der Schule hängt bereits eine Gedenktafel für diese Schüler. Durch die Stolpersteine werden sie aber erst in der Öffentlichkeit sichtbar. Die Schule plant, sich auch in den nächsten Jahren mit diesem Thema zu beschäftigen, so dass wahrscheinlich noch weitere Stolpersteine vor der Schule verlegt werden. Auf Wunsch der Großnichte des Schülers Herbert Weis, Frau Valeria Vegh Weis aus Argentinien, werden auch Steine für die Eltern und den Bruder von Herbert Weis, die nach Uruguay entkommen konnte, verlegt. Frau Vegh Weis hofft mit Mutter und Schwester an der Verlegung teilnehmen zu können.

Auf Anregung von Frau Tamar Halpern, einer Angehörigen aus Israel werden für die Brüder David und Eduard Dannenbaum und ihre Familien Steine verlegt. David Dannenbaum wurde mit Frau und den zwei Söhnen nach Lodz/Litzmannstadt deportiert. Alle vier wurden ermordet. Eduard Dannenbaum konnte mit seiner zweiten Frau nach Argentinien entkommen. Die Tochter Ruth war bereits 1933 in die USA geflohen. Sohn Gerd Lutz wurde von Belgien aus nach Auschwitz deportiert und ermordet. Diese Aktion soll, wenn möglich, mit Dortmund koordiniert werden, da Frau Halpern eine Enkelin des dritten Bruders Siegfried ist, der in Dortmund lebte und mit Familie ebenfalls deportiert und ermordet wurde. Nur ihr Vater Ruben, Sohn von Siegfried, der nach Palästina fliehen konnte, überlebte.

Der letzte Stein soll an Karl Kahn erinnern, der, leicht behindert, seinen Lebensabend im Katholischen Krankenhaus, heute Katholisches Seniorenstift Haus Berge, verbringen sollte. Er wurde am 27. Oktober 1941 nach Lodz/Litzmannstadt deportiert und im Mai 1942 in Chelmno/Kulmhof ermordet. Der Stein wird an der Germaniastraße, Zufahrt zum Krankenhaus Haus Berge, neben den Steinen von Eli Loewenstein und Moritz Rosenbaum verlegt. Die Patenschaft übernimmt ein Angehöriger aus Frankreich.

Bedanken möchte ich mich in diesem Zusammenhang bei allen Unterstützern, besonders bei den Mitarbeitern und Kollegen aus den verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung und dem Geschäftsführer des Historischen Vereins Herrn Klaus Kaiser.

Abschließend möchte ich noch an den Historiker Dr. Volker van der Locht erinnern, der im Oktober 2021 überraschend verstorben ist. Selbst körperbehindert, hat er sich Zeit seines Lebens mit dem Thema „Behinderung“ befasst. Der Schwerpunkt seines Interesses und seiner Forschung betraf die Zeit des Nationalsozialismus, besonders die „Euthanasie“ in ihren unterschiedlichen Formen. Neben verschiedenen Aufsätzen, die insbesondere die Essener Verhältnisse beleuchteten und in den Essener Beiträgen erschienen sind, waren sein Fachwissen und seine Unterstützung beim Projekt Stolpersteine von unschätzbarem Wert. Die bisher verlegten Steine für „Euthanasieopfer“ in Essen sind seiner Anregung zu verdanken. Er hat die Biographien verfasst, und, wenn nötig, erweitert und überarbeitet. Volker van der Locht war immer bereit, sein Wissen zu teilen, zu beraten und zu helfen.

Er wird uns fehlen!

Birgit Hartings

Der Vorstand bedankt sich bei Frau Hartings für die intensive und nicht immer ganz leichte Aufarbeitung der Hintergründe zur Verlegung von Stolpersteinen.

6. Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv, Tag des Ehrenamtes.

6.1. Dauerausstellung 2021

Auch 2021 macht die Angabe von Besucherzahlen der Ausstellung oder der angebotenen Führungen keinen Sinn.

6.2. Tag des Ehrenamtes.

Ebenfalls durch Covid 19 verursacht, konnte der Vorstand 2021 wieder keinen persönlichen Dank an die Ehrenamtlichen aussprechen. Der Vorstand hat den Ehrenamtlichen, als kleines Dankeschön, die neuen „Essener Streifzüge 4 – Mit der VHS auf den Spuren der Moderne“ zugeschickt..

Der Vorstand bedankt sich bei allen Ehrenamtlichen noch einmal ganz herzlich.

6.3. Archiv Ernst Schmidt.

Die für 2021 beantragten städtischen Mittel für das Archiv Ernst Schmidt wurden wieder bewilligt. Damit konnten die Arbeiten im Archiv und an den Stolpersteinen weiterhin sichergestellt werden. Die Bereitstellung dieser Mittel erfolgte wie immer mit der Auflage, dass der Vorstand die Arbeiten laufend überprüft. Diese Überprüfung wurde von den Herren Schippmann und Kaiser in über 104 Stunden geleistet.

Der Vorstand bedankt sich beim Geschäftsbereich für Jugend, Bildung und Kultur und dem Kulturausschuss für die finanzielle Unterstützung 2021.

7. Essener Beiträge 2020.

Die Essener Beiträge 2020, Band 133 wurden im Dezember 2020 an alle Mitglieder verschickt. Die Auslieferung jeweils im Dezember wird auch für 2021 und folgende erfolgen.

Für die geleistete Arbeit bei Redaktion und Herstellung der EB 2020 bedanken wir uns bei Dr. Thomas Dupke und Robert Welzel.

8. Homepage und Internetpräsenz.

Corona bedingt, begann im März 2021 für den Historischen Verein der Einstieg in die digitale Vortragswelt. Der Vorsitzende Hans Schippmann begann diese neue Zeit mit dem Vortrag über die „Essener Oberbürgermeister“. Es folgten dann Vorträge von Robert Welzel und Fr. Dr. Tekolf. Der Start war erfolgreich.

9. Historischer Verein als Kooperationspartner der Stadtverwaltung

9.1. Historisches Portal Essen unsere dynamische Geschichtsplattform eine Kooperation mit dem Amt für Geoinformation, Vermessung und Kataster.

Im Historischen Portal Essen (HPE) wurden und werden im Laufe des Jahres 2021/2022 die Denkmalpfade, die uns von den Bürger- und Heimatvereinen zur Verfügung gestellten wurden (*Burgaltendorf, Byfang, Haarzopf (neu), Heisingen, Horst, Eiberg, Kray, Kupferdreh, Rellinghausen (neu) Steele und Überrauch*) thematisch überarbeitet und auf eine andere technische Plattform gestellt. Natürlich wird auch der Denkmalpfad vom Historischen Verein in der Innenstadt und der vom HVE betreute Erinnerungspfad „Essen erinnert“ von Ernst Schmidt Essen systembedingt umgesetzt.

Allen Beteiligten des Amtes, die uns auch außerhalb ihrer Dienstzeit beim Historischen Portal Essen, dem Denkmalpfad, den Streifzügen und bei vielen anderen Maßnahmen unterstützen, sagen wir ganz herzlichen Dank.

Dieser Dank gilt ganz besonders der Anke Hansen.

Aber schauen Sie selbst: [Historisches Portal Essen](#)

9.2. Denkmalpfad „Essen erinnert“.

Der Denkmalpfad „Essen erinnert“ ein gemeinsames Projekt vom Haus der Essener Geschichte (HdEG) und dem Historischen Verein wurde um eine Tafel erweitert. Auf dem Südwestfriedhof (Eingangsbereich) konnte mit der finanziellen Unterstützung der Bezirksvertretung III eine Tafel für Will Lammert aufgestellt werden. (03.02.2022)

zu Will Lammert. Auszug vom Tafeltext

Der bereits reichsweit bekannte Hagener Bildhauer Will Lammert (1892-1957) zog 1922 auf die Margarethenhöhe in Essen. Hier regte er die Anlage von städtisch geförderten Werkstätten und Ateliers an. Es entstand eine der wichtigsten deutschen Künstlersiedlungen. Auf eine Initiative Lammerts geht auch die Keramische Werkstatt zurück, die er bis 1927 leitete. Lammert arbeitete erfolgreich mit den Architekten Edmund Körner, Georg Metzendorf, Alfred Fischer und Ernst Knoblauch zusammen. Als ein Höhepunkt seines Essener Werkschaffens gilt die künstlerische Ausstattung der von Ernst Bode 1925 bis 1929 errichteten Bauten auf dem Südwestfriedhof.

Ein besonderer Dank gilt dem Denkmalpfadbeauftragten Peter Imberg, der den gesamten organisatorischen Ablauf der Denkmalpfade betreut.

10. Zusammenarbeit und Mitgliedschaft mit anderen Vereinen / Institutionen.

Der Historische Verein ist Mitglied in:

- der Arbeitsgemeinschaft Essener Geschichtsinitiativen, die sich zweimal im Jahr trifft. Hier findet ein Austausch über anstehende Projekte statt.
- dem Konsortium Deilbachtal
- dem Gesamtverein der Deutschen Geschichts- und Altertumsvereine
- dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz.

11. Deilbachhammer Ensemble.

Der Ausbau der alten Hammergerüste und -säulen stellte alle Beteiligten vor eine große Herausforderung. Wie schon im Vorjahr beschrieben gab es keine Unterlagen über den damaligen Aus- und Einbau und deshalb schauten wir alle in ein „schwarzes Loch“. Doch durch viele kleine Arbeitsschritte mit sehr viel akribischer Such-Arbeit des Ehrenamtlichen Gerd Schraven, konnten wir die Hammergerüste, bestehend aus Hammersäulen, Prellbalken und Schabotten wieder herstellen.

Im Juli 2021 waren auch die Arbeiten an den Arbeiterhäusern fast abgeschlossen und zur Übergabe an den Oberbürgermeister bereit. Der Termin für die Übergabe der Arbeiterhäuser und des Hammergebäudes standen fest.

Dann kam der herbe Rückschlag am 14.07.2021 auf den 15.07.2021 durch das Hochwasser im Deilbachtal, dass mit großer Gewalt viel zerstörte und die Flut vieles für den Einbau vorbereitete mitriss, wie Hammersäulen (eine bis Duisburg), Prellbalken usw.

Somit waren alle Planungen, Gedanken zu Terminen zuerst einmal hinfällig.

Insgesamt ist durch das Hochwasser ein Schaden von ca. 160.000 € entstanden.

Doch trotz aller Rückschläge, konnte in einer gemeinsamen Kraftaktion aller Beteiligten zumindest die Schlüsselübergabe für die Arbeiterhäuser an den Oberbürgermeister am 17.10.2021 erfolgen. Inzwischen sind auch die Hammergerüste wieder repariert oder neu erstellt worden und werden noch im Dezember (2021) eingebaut.

12. Essener Streifzüge 4 – Mit der VHS auf den Spuren der Moderne.

Am 4. November konnte Michael Imberg im Rahmen einer Presseveranstaltung, mit dem Oberbürgermeister Thomas Kufen, dem Vorstandsvorsitzenden der GENO BANK Heinz-Georg Anschoot (Sponsor aller bisherigen Streifzüge) und dem Autor Robert Welzel, die neuen Essener Streifzüge 4 der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Streifzüge sind im Buchhandel für 14,95 € erhältlich.

13. Ziele 2022 und künftige Aufgaben.

13.1. Essener Beiträge 2022, Bd. 135
erscheint im Dezember 2022

13.2. Deilbachhammer Ensemble.

Zukünftig.

Nach der Übergabe der Arbeiterhäuser im Oktober 2021 sollen die Arbeiten am und im Hammergebäude im April 2022 abgeschlossen werden. Die Übergabe soll mit einem großen Frühjahrsfest (so Corona es zulässt) für alle interessierten Bürger und mit den beteiligten Sponsoren und Unterstützern gefeiert werden.

Die neuen bzw. sanierten Gefache im Meisterhaus werden sukzessive mit Lehmziegel ausgemauert. Im 1. Quartal 2022 werden die Innenarbeiten dann beginnen können.

13.3. Historisches Portal Essen eine dynamische Geschichtsplattform.

Ausser den normalen thematischen Anpassungen und Erweiterungen, werden wir neue oder vorhandene Ideen dahingehend prüfen, ob sich diese Maßnahmen auch umsetzen lassen.

Wir werden unseren Denkmalpfad in der Innenstadt für Smartphone und GPS-Empfänger aufbereiten und im GPS-, GPX-, KML-Format und im Historischen Portal zum Download anbieten.

13.4. Denkmalpfad Erweiterung Innenstadt und Essen erinnert.

Es gibt auch für 2022 Ideen für neue Denkmalpfadtafeln. Weitere werden sicher folgen.

13.5. Stolpersteine.

Es liegen bereits wieder Anträge zur Verlegung von Stolpersteinen vor. Frau Hartings überprüft zurzeit die neuen Anträge, erstellt die Kurz-Biographien und der Vorstand wird im Anschluss über die Anträge befinden.

Aber hier bleibt zurzeit die wichtigste Aufgabe darin, dass die schon eingestellten 380 Steine mit den Lang- oder Kurzbiographien der Personen im Portal hinterlegt werden.

An dieser Stelle möchten sich alle Vorstandsmitglieder bei allen Unterstützern des Historischen Vereins für Stadt und Stift Essen ganz herzlich bedanken.

gez. im Februar 2022

Michael Imberg
1. Vorsitzender

Klaus Kaiser
Geschäftsführer